

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2012/2013

Ausgegeben am 06. März 2013

21. Stück

- 212. Kundmachung des Wahlergebnisses zur Wahl eines Vertreters der Universitätsprofessoren als Mitglied und Ersatzmitglied des Fakultätsrats der Katholisch-Theologischen Fakultät
- 213. Ausschreibung: Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte 2013
- 214. Ausschreibung: Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen an der Universität Innsbruck 2013
- 215. Ausschreibung: Jubiläumsfonds der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck zur Förderung wissenschaftlicher Kooperationsprojekte 2013
- 216. Ausschreibung: Aktion D. Swarovski KG 2013 Förderungsbeiträge für die Leopold-Franzens Universität Innsbruck
- 217. Ausschreibung: Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preis an der Universität Innsbruck 2013
- 218. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Material- und Nano-Chemie
- 219. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Semantische Technologien
- 220. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

212. Kundmachung des Wahlergebnisses zur Wahl eines Vertreters der Universitätsprofessoren als Mitglied und Ersatzmitglied des Fakultätsrats der Katholisch-Theologischen Fakultät

Die am 04.03.2013 durchgeführte Wahl hat folgendes Ergebnis gebracht:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 8

Zahl der gültigen Stimmen: 8

Zahl der ungültigen Stimmen: 0

Als Mitglied in den Fakultätsrat gewählt wurde:

Univ.-Prof. Dr. Boris Repschinski

Als Ersatzmitglied in den Fakultätsrat wurde gewählt:

Univ.-Prof. Dr. Christian Bauer

Die Funktionsperiode der gewählten Mitglieder geht bis 31.12.2013.

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees

Wahlleiter

213. Ausschreibung:

Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte 2013

An der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck wird zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich der Verbesserung der Situation von Personen widmen, welche hilfs- und/oder pflegebedürftig sind, sei es auf Grund ihres Alters, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung, der

"Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte"

für das Jahr 2013 ausgeschrieben.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Universitäts-professor/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen) der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck. Die eingereichten Arbeiten sollen primär aus den Fachbereichen

- **Medizin**
- **Naturwissenschaften**
- **Rechtswissenschaften**

stammen und im Jahr vor Ablauf der Einreichfrist publiziert worden sein.

Anträge sind bis spätestens

Mittwoch, den 17. April 2013
(Einlangen hier)

mit allen erforderlichen Unterlagen (siehe Antragsformular) einzureichen.

Einreichsstelle für Anträge der Universität Innsbruck	Dr. Barbara Aufschneider, Stabsstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung, Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Tel: 0 512/ 507 – 9023; forschungsfoerderung@uibk.ac.at Web: http://www.uibk.ac.at/ffg/
Einreichsstelle für die Medizinische Universität Innsbruck	Eva Mayrguendter, Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Tel. 0512/9003-70091; E-Mail: qm@i-med.ac.at ; Web: http://www.i-med.ac.at/qm
Antragsformular unter	LFUI: http://www.uibk.ac.at/ffg/forschungsfoerderung/ MUI: http://fld.i-med.ac.at/public/garinfo.cgi

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Univ.-Prof. Dr. Günther Sperk

Vizerektorin für Forschung

Vizerektor für Forschung der

der Universität Innsbruck

Medizinischen Universität Innsbruck

214. Ausschreibung:

Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen an der Universität Innsbruck 2013

An der Universität Innsbruck wird hiermit der „Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen“ für das Jahr 2013 ausgeschrieben.

Der Preis wird als **Druckkostenzuschuss** für wissenschaftliche Publikationen vergeben. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der/die hauptverantwortliche Autor/in im Einvernehmen mit den Mitautor/innen einreichen (formlose Zustimmungserklärungen der Mitautoren/innen sind beizulegen).

Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die an der Universität Innsbruck in den Fachbereichen

- **Naturwissenschaften**
- **Geisteswissenschaften**
- **Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**
- **Rechtswissenschaften**

tätig sind. Beurteilungsmaßstab für die Vergabe der Zuschüsse ist die wissenschaftliche Qualität sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse. Die eingereichten Arbeiten werden von einem unabhängigen und fachkundigen Gremium begutachtet und gereiht. Die Beschlussfassung über die Verleihung der Preise obliegt der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck auf Basis der erfolgten Begutachtung.

Anträge sind bis spätestens

Mittwoch, den 17. April 2013

(Einlangen hier)

mit allen erforderlichen Unterlagen (siehe Antragsformular) einzureichen.

Einreichsstelle	Dr. Barbara Aufschneider, Stabsstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung, Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck,
-----------------	--

	Tel: 0 512/ 507 – 9023; forschungsfoerderung@uibk.ac.at Web: http://www.uibk.ac.at/ffq/
Antragsformular	unter: http://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Vizerektorin für Forschung

der Universität Innsbruck

215. Ausschreibung:

Jubiläumsfonds der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck zur Förderung wissenschaftlicher Kooperationsprojekte 2013

Aus Anlass der 300-Jahr-Feier ihrer Gründung errichtete die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, vertreten durch den Akademischen Senat, einen „Jubiläumsfonds“. Neben der Bestreitung der Feierlichkeitskosten anlässlich des Gründungsjubiläums setzte sich der Fonds das Ziel, Wissenschaft und Forschung an der Universität zu fördern.

Diesem Fördergedanken folgend schreiben die Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck und der Vizerektor für Forschung der Medizinischen Universität Innsbruck im Jahr 2013 Forschungsmittel **in Höhe von € 10.000** für ein wissenschaftliches Kooperationsprojekt aus. Gefördert werden interdisziplinäre Forschungsprojekte, die in enger Zusammenarbeit zwischen Instituten und/oder Personen beider Universitäten durchgeführt werden.

Bewerbungen sind bis spätestens

Mittwoch, den 17. April 2013

(Einlangen hier)

mit allen erforderlichen Unterlagen (inkl. Eintragung in die Projektdatenbank) einzureichen.

Einreichstelle	Dr. Barbara Aufschneider, Stabsstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung, Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck, Tel: 0 512/ 507 – 9023; forschungsfoerderung@uibk.ac.at Web: http://www.uibk.ac.at/ffq/
Bewerbungen	Eintrag in die Projektdatenbank durch die/den PDB-Beauftragte/n Ihres Instituts (LFUI) – bitte lassen Sie sämtliche Antragsunterlagen (siehe Formular) in die Projektdatenbank laden.
Antragsformular	unter: http://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/
Informationen für die Medizinische Universität Innsbruck	Eva Mayrguendter, Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Tel. 0512/9003-70091; E-Mail: qm@i-med.ac.at ; Web: http://www.i-med.ac.at/qm

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Vizerektorin für Forschung

der Universität Innsbruck

Univ.-Prof. Dr. Günther Sperk

Vizerektor für Forschung der

Medizinischen Universität Innsbruck

216. Ausschreibung:

Aktion D. Swarovski KG 2013

Förderungsbeiträge für die Leopold-Franzens Universität Innsbruck

Für das Jahr 2013 wird der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom Fördergeber D. Swarovski KG ein Betrag von € 50.000,00 an Forschungsförderungsmitteln zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden künftige Projekte aus Forschung und Entwicklung, dies inkludiert Forschungsprojekte und wissenschaftliche Veröffentlichungen. Die beantragte Fördersumme sollte folgende Beträge nicht überschreiten:

- Projekte € 5.000,-
- Veröffentlichung/Druckkosten € 700,-

Antragsberechtigt sind alle WissenschaftlerInnen (UniversitätsprofessorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen) der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; bevorzugt werden Anträge von NachwuchswissenschaftlerInnen und solche Anträge, die zu nachhaltigen Forschungsleistungen an der LFUI führen werden.

II.

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2013/swa/> erhältlichen Antragsformulars einzubringen.

III.

Die Zuerkennung der Förderungsbeiträge, Aktion D. Swarovski KG, erfolgt im Rahmen einer feierlichen Übergabe voraussichtlich im Herbst 2013.

IV.

Die Zuweisung einer Förderung ist mit folgenden **Verpflichtungen** verbunden:

- (1) Beginn des geförderten Projektes innerhalb von 3 Monaten nach Mittelzuweisung, ansonsten ist die Subvention an die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck rückzuerstatten.
- (2) Die Laufzeit sollte zwei Jahre nicht überschreiten, nach Beendigung des Projektes muss eine detaillierte Endabrechnung und ein Endbericht an das Vizerektorat für Forschung übermittelt werden.
- (3) Nach Projektabschluss Übertragung der Sachmittel, die mit dem gewährten Förderungsbetrag angekauft wurden (Geräte, Bücher etc.), in das Eigentum der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – hierfür muss eine Meldung als Fremdinventar mit dem Anlagenerfassungsblatt binnen einem Monat nach Projektabschluss erfolgen.

- (4) Aus dem gewährten Förderungsbetrag sind nur Ausgaben zu tätigen, die den gesetzlichen Bestimmungen über die steuerliche Absetzbarkeit von Hochschulspenden entsprechen (§ 4 Abs. 4 Z 5 EStG 1988), wobei auf die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Übereinstimmung dieser Ausgaben mit bestehenden Vorschriften, insbesondere mit Vorschriften abgabenrechtlicher Art, zu achten ist.
- (5) Vorstellung von Forschungsergebnissen bei Messen oder Tagungen in Form von Exponaten bzw. Posters, wenn dies im Interesse der Universität Innsbruck liegt.
- (6) Der/Die AntragsstellerIn verpflichtet sich, auf Wunsch in sämtlichen öffentlichen Unterlagen den Fördergeber anzuführen bzw. bei Publikationen die Förderung durch D. Swarovski KG. entsprechend zu erwähnen.

Bei Nichteinhaltung dieser Auflagen ist der gewährte Förderungsbetrag rückzuerstatten.

ANSUCHEN sind bis spätestens

Mittwoch, 24. April 2013

durch den/die zuständige/n Projektdatenbankbeauftragte/n in die Projektdatenbank einzutragen und die kompletten Antragsunterlagen (Antragsformular inkl. aller Beilagen) in elektronischer Form in die Datenbank zu laden.

Zusätzlich sind die **ANSUCHEN** (in Papierform) binnen derselben Frist (**Mittwoch, 24. April 2013**, Einlangen hier) **2-FACH** per Post an das **Vizerektorat für Forschung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck** zu richten bzw. können dort zu folgenden Zeiten im Vizerektorat für Forschung Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Zimmer 1039, Innrain 52, 6020 Innsbruck von Montag bis Donnerstag 09 bis 12 Uhr abgegeben werden. Auch dem Ansuchen in Papierform sind die kompletten Antragsunterlagen beizulegen

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

(Vizerektorin für Forschung)

217. Ausschreibung:

Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preis an der Universität Innsbruck 2013

An der Universität Innsbruck wird hiermit der „Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis“ für das Jahr 2013 ausgeschrieben.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Arbeiten, die im letzten Jahr vor Ablauf der Einreichfrist publiziert wurden. Bei Gemeinschaftsarbeiten kann der/die hauptverantwortliche Autor/in im Einvernehmen mit den Mitautoren/innen einreichen (formlose Zustimmungserklärungen der Mitautoren/innen sind beizulegen). Arbeiten, deren Ergebnisse direkt oder indirekt für Rüstungsziele nutzbar gemacht werden können, können nicht berücksichtigt werden.

Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die an der Universität Innsbruck in den Fachbereichen

— **Naturwissenschaften**

— **Rechtswissenschaften**

tätig sind. Beurteilungsmaßstab für die Vergabe der Preise ist die wissenschaftliche Qualität sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse. Die eingereichten Arbeiten werden von einem unabhängigen und fachkundigen Gremium begutachtet und gereiht. Die Beschlussfassung über die Verleihung der Preise obliegt der Vizerektorin für Forschung der Universität Innsbruck auf Basis der erfolgten Begutachtung und Reihung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

Anträge sind bis spätestens

Mittwoch, den 17. April 2013

(Einlangen hier)

mit allen erforderlichen Unterlagen (siehe Antragsformular) einzureichen.

Einreichstelle	Dr. Barbara Aufschnaiter, Vizerektorat für Forschung, Stabsstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung, Tel: 0 512/ 507 – 9023; forschungsfoerderung@uibk.ac.at Web: http://www.uibk.ac.at/ffq/
Antragsformular unter:	http://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/

Univ.-Prof. Dr. Sabine Schindler

Vizerektorin für Forschung

der Universität Innsbruck

218. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Material- und Nano- Chemie

Am Institut für Physikalische Chemie der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR MATERIAL- und NANO-CHEMIE

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Vertretung des Faches Material- und Nano-Wissenschaften in der Forschung und Lehre sowie des Faches Physikalische Chemie in der Lehre.

Die Forschungsschwerpunkte sollen im Bereich der Synthese und der experimentellen Untersuchung nanostrukturierter Materialien, bevorzugt auf dem Gebiet der Ober- und Grenzflächen, liegen.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Arbeitsbereichen der Forschungsplattform „Material- und Nanowissenschaften“ (<http://www.uibk.ac.at/advancedmaterials/>) wird erwartet.

Die Lehre umfasst die Betreuung sämtlicher physikalisch-chemischer Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen Chemie sowie Material- und Nanowissenschaften.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) interdisziplinäres experimentelles Arbeiten im Bereich der Synthese und der Untersuchung nanostrukturierter Materialien, bevorzugt auf dem Gebiet der Ober- und Grenzflächen;
- d) Hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in der Forschung für das Fach Material- und Nano-Wissenschaften ausgewiesen durch Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- e) Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln;
- f) Nachweis der erfolgreichen Führung von Arbeitsgruppen;
- g) Einbindung in die internationale Forschung und facheinschlägige Auslandserfahrung;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten und nachgewiesene Lehrerfahrung.

Bewerbungen müssen bis

29. April 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Innrain 52f, fss-innrain52f@uibk.ac.at eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.571,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen.html#Chem.-Pharm.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

219. Ausschreibung der Stelle einer/eines
Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Semantische
Technologien

Am Semantic Technology Institute Innsbruck der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS
FÜR
SEMANTISCHE TECHNOLOGIEN**

gemäß § 99 Abs. 1 UG 2002 in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % mit der Universität zu besetzen. Es besteht eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit im Rahmen von Drittmittelprojekten.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll das Fach Semantische Technologien in Forschung und Lehre vertreten, beispielsweise in folgenden Bereichen:

- Information Extraction and Natural Language Processing
- Ontologies and Knowledge Engineering
- Semantic Web Languages and Technologies
- Web of Data and Services
- Anwendungen semantischer Technologien z.B. in Bereichen eTourism, eHealth oder eCommerce

In der anwendungsbezogenen Forschung sind Kooperationen mit Wirtschaft, Industrie und internationalen Forschungseinrichtungen erwünscht.

Die Lehre umfasst die Betreuung von Lehrveranstaltungen in den Studienrichtungen Informatik und Wirtschaftsinformatik. Darüber hinaus wird die Betreuung von Bachelor-, Master- und PhD-Arbeiten erwartet.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) einschlägige Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der Semantik und ihren Anwendungen;
- f) facheinschlägige Auslandserfahrung;
- g) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- h) Qualifikation zur Führungskraft.

Bewerbungen müssen bis spätestens

17. April 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 2.285,60 brutto/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

220. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:
http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber
